

Immer mehr Schüler fehlen im Baselbiet im Unterricht

Die Bildungsdirektion will das Problem noch bis Ende März «in einem eigenen Projekt» angehen. Denn sowohl die Anzahl der entschuldigter als auch der unentschuldigter Absenzen nahm zu.

Publiziert: 21.01.2026 um 18:43 Uhr

Aktualisiert: 22.01.2026 um 07:50 Uhr

[Kommentieren](#)



Keystone-SDA

Die Schweizer Nachrichtenagentur

Schülerinnen und Schüler bleiben im Kanton Baselland vermehrt der Schule fern. Die Regierung hat diese Tendenz der letzten Jahre in einem am Mittwoch veröffentlichten Bericht bestätigt.

Die Anzahl entschuldigter Absenzen in Prozent der Gesamtlektionenzahl lag im Schuljahr 2023/24 bei fast 3,6 Prozent. Im Schuljahr 2019/2020 waren es noch rund 1,4 Prozent, wie es im Bericht zu einem Postulat von Ernst Schürch (SP) heisst. Die Anzahl unentschuldigter Absenzen betrug damals noch 0,04 Prozent. Im letzten Schuljahr waren es 0,12 Prozent.

Schulen verfügen über Handlungsspielraum

Die Bildungsdirektion will dieses Thema noch im ersten Quartal dieses Jahres «in einem eigenen Projekt» bearbeiten. Gleichzeitig weist die Regierung darauf hin dass den Schulen das gesamte Disziplinarwesen der jeweiligen Stufe als Instrumentarium zur Verfügung steht, um das Problem anzugehen. Sie ist daher der Auffassung, dass die Schulen über «genügend Handlungsspielraum» verfügen, um mit dieser Situation umzugehen, wie es weiter heisst.

Unter Schulabsentismus versteht man häufiges Fehlen, das nicht mit einer körperliche Krankheit, sondern mit erheblichem Widerstand gegen den Unterrichtsbesuch verbunden ist.